

Deutsch-Chinesische Werkstatt für
Literaturübersetzer
Programm

Künstlerhaus Edenkoben, 7. – 14. Juli 2008

Montag, 7. Juli 2008

Nachmittag **Ankunft** der auswärtigen Teilnehmer

Unterkunft entweder im **Künstlerhaus Edenkoben** (KHE) oder im **ParkHotel** Edenkoben

Unter dem Kloster 1, 67480 Edenkoben, Tel. 06323 9520, www.parkhotel-edenkoben.de

Veranstaltungsort:
Künstlerhaus Edenkoben
Klosterstraße 181
D-67480 Edenkoben
www.kuenstlerhaus-edenkoben.de
Tel. 06323/2325

Kontaktperson:
Maren Jäger
jaeger@kuenstlerhaus-edenkoben.de
Tel. mobil: 0163-2522186

19.00 Uhr **Empfang**

Garten des Künstlerhauses

Seite 2

20.00 Uhr **Abendessen** im Künstlerhaus Edenkoben Treffpunkt für die im ParkHotel untergebrachten Gäste zum Transfer ins Künstlerhaus um 18.30 Uhr in der Hotel-Lobby

Begrüßung

Dr. Maja Pflüger, Robert Bosch Stiftung

Über das **Künstlerhaus Edenkoben**

Maren Jäger, Künstlerhaus Edenkoben

Vorstellung der Teilnehmer

Besprechung des Programmablaufs

Professor Dr. Yalin Feng und Professor Dr. Ulrich Kautz

Dienstag, 8. Juli 2008

10.00 Uhr **„Familie, Politik, Globalisierung – Tendenzen der deutschen Gegenwartsliteratur“**

Jörg Magenau, Literaturkritiker

Ort: KHE, Veranstaltungssaal

Jörg Magenau beleuchtet die Themenfelder der Auseinandersetzung mit der deutschen Geschichte im Familienroman (Julia Franck u.a.), der Re-Politisierung der Literatur (Ulrich Peltzer u.a.) und der Veränderung der deutschsprachigen Literatur durch Migration.

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr Vortrag über die Übersetzerförderung der Robert Bosch Stiftung

Dr. Maja Pflüger, Robert Bosch Stiftung

Ort: KHE, Veranstaltungssaal

Textarbeit in zwei Gruppen

Ort: KHE, Veranstaltungssaal/Kaminzimmer

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Textarbeit in zwei Gruppen

Ort: KHE, Veranstaltungssaal/Kaminzimmer

18.30 Uhr Abendessen

Vorstellung von eigenen Übersetzungen der Werkstattleitung

Mittwoch, 9. Juli 2008

10.00 Uhr Textarbeit: Übersetzungskritik

Ort: KHE, Veranstaltungssaal/Kaminzimmer

12.30 Uhr Abfahrt vom Künstlerhaus zum Bahnhof Neustadt

13.05 Uhr Fahrt nach Stuttgart

Ankunft 14.33 Uhr

Fahrt zur Robert Bosch Stiftung

15.15 Uhr Empfang in der Robert Bosch Stiftung

Begrüßung

Vorstellung des Stifters Robert Bosch

Professor Dr. Joachim Rogall, Robert Bosch Stiftung

Leiter des Programmbereichs Völkerverständigung

Mitteuropa, Osteuropa, GUS, China

16.00 Uhr Vorstellung der Teilnehmer, anschließend Gesprächsrunde

17.30 Uhr **Vorstellung der China-Förderung**
Marc Bermann, Robert Bosch Stiftung
Projektleiter deutsch-chinesische Beziehungen

18.00 Uhr **Führung durchs Haus**

18.30 Uhr **Spaziergang in die Stadt**

19.00 Uhr **Abendessen**
Restaurant *Plenum*

21.51 Uhr **Abfahrt** nach Edenkoben, Ankunft: 23.13 Uhr
Transfer ins KHE/zum ParkHotel

Donnerstag, 10. Juli 2008

10.00 Uhr **Textarbeit** in zwei Gruppen
Ort: KHE, Veranstaltungssaal/Kaminzimmer

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **gemeinsame Textarbeit**
Ort: KHE, Veranstaltungssaal

15.00 Uhr **„Übersetzerförderung für chinesische Literatur“**
Antje te Brake
Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V./ Projektleiterin Übersetzer-Zentrum der Frankfurter Buchmesse
Information über das Übersetzungsförderungsprogramm und die Schwerpunktnummer der Zeitschrift "LiteraturNachrichten" der Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V. und Bericht über die Veranstaltungen im Übersetzer-Zentrum sowie den Ehrengastauftritt Chinas 2009 auf der Frankfurter Buchmesse
Ort: KHE, Veranstaltungssaal

15.30 Uhr **Kaffeepause**

- 16.00 Uhr** **„Literaturübersetzer und ihre „Szene“- Kollegenhilfe, Förderung und Fortbildung,,**
 Rosemarie Tietze
 Vorsitzende des Deutschen Übersetzerfonds
 Ort: KHE, Veranstaltungssaal
 Der Literaturübersetzer, einsam in seinem Gehäus – dieses Bild stimmt nicht mehr. Wer ins Deutsche übersetzt, findet ein vielfältiges Netz von Unterstützungen und Aktivitäten vor.
- 18.30 Uhr** **Weinprobe** mit der Weinprinzessin von Edenkoben und Abendessen im Garten des KHE

Freitag, 11. Juli 2008

- 10.00 Uhr** **Kann die Übersetzungswissenschaft dem Literaturübersetzer helfen?**
 Professor Ulrich Kautz
 anschließend **Diskussionsrunde**
 „Was ist eine gute Übersetzung?“
 Ort: KHE, Veranstaltungssaal
- 12.30 Uhr** **Mittagessen**
- 14.00 Uhr** **„Deutsche Literatur in China, chinesische Literatur in Deutschland“**
 Runder Tisch mit Beiträgen von Professor Yalin Feng, Übersetzerin; Isabel Kupski, Lektorin und Professor Ulrich Kautz, Übersetzer
- 16.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 16.30 Uhr** **„Probleme des Buch-Austauschs zwischen China und Deutschland. Wie können die Übersetzer dabei helfen?“**
 Isabel Kupski, Lektorin im fremdsprachigen Lektorat des S. Fischer Verlag
 Hongjun Cai, Übersetzer, Lektor und Literaturagent
 Ort: KHE, Veranstaltungssaal
 Isabel Kupski, S. Fischer Verlag und Hongjun Cai referieren über die Zusammenarbeit von Lektoren und Übersetzern sowie die Bearbeitung von Übersetzungen.

18.30 Uhr Abendessen

Seite 6

Möglichkeit zum Austausch mit den Referenten

Samstag, 12. Juli 2008

10.00 Uhr Textarbeit in zwei Gruppen

Ort: KHE, Veranstaltungssaal/Kaminzimmer

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Evaluierungsrunde

Ort: KHE, Veranstaltungssaal

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr Werkstattgespräch mit dem Schriftsteller Uwe Timm

Ort: KHE, Veranstaltungssaal

18.30 Uhr Abendessen

Restaurant „Alter Posthof“ in Edesheim

Transfer mit dem Kleinbus/mit PKWs

Sonntag, 13. Juli 2008

10.30 Uhr Treffen im Künstlerhaus

11.00 Uhr Öffentliche Matinée mit Uwe Timm

Uwe Timm wird aus seinem Roman *Am Beispiel meines Bruders* lesen; Yalin Feng und einige Literaturübersetzer diskutieren die Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzung ins Chinesische mit dem Autor und vermitteln einen Einblick in Ergebnisse und Erfahrungen der zurück-liegenden Woche.

Ort: KHE, Veranstaltungssaal

13.00 Uhr Mittagessen

ab 14.00 Uhr Nachmittag zur freien Verfügung; Gelegenheit zu einem **Ausflug** (etwa Villa Ludwigshöhe, Rhodt o.ä.)

18.30 Uhr gemeinsames Abendessen, Ausklang

Montag, 14. Juli 2008

Seite 7

Abreisetag

kurzfristige Änderungen vorbehalten

Teilnehmer der Deutsch-Chinesischen Übersetzerwerkstatt 2008

aus China:

Dr. Liangmei Chen, Nanjing, Mail: schenlm2005@yahoo.com.cn

Dr. Min Chen, Nanjing, Mail: njchenmin@hotmail.com

Dr. Liaoyu Huang, Beijing, Mail: liaoyu@pku.edu.cn

Bettina Wei Tang, Taipei Taiwan, Mail: bettina.tang@gmail.com

Binbin Wang, Shanghai, Mail: fdwbb@126.com

Dr. Xiaoqiao Wu, Beijing; Mail: xiaoqiaowu@hotmail.com

Liu Hua Zhu, Nantong, Mail: zlh@pub.nt.jsinfo.net

aus Deutschland:

Dr. Karin Betz, Frankfurt, Mail: karin.betz@gmail.com

Thekla Chabbi, München, Mail: thekla.chabbi@chinastart.de

Johannes Fiederling, München, Mail: jo@hannes-fiederling.de

Marc Hermann, Bonn, Mail: mherman2@uni-bonn.de

Dr. Volker Klöpsch, Krefeld, Mail: volker.kloepsch@gmx.de

Volker Lehmacher, Bonn, Mail: info@zh-de.com

Martin Winter, Beijing, Mail: mading2002@hotmail.com

Werkstattleitung

Professor Dr. Ulrich Kautz, Mail: ubkautz@gmx.net

Professor Dr. Yalin Feng, Mail: yalinfengm@yahoo.com.cn

Organisation

Künstlerhaus Edenkoben:

Maren Jäger (Tel. mobil: 0163-2522186); jaeger@kuenstlerhaus-edenkoben.de

Clara Marie Wörsdörfer (Tel. Mobil: 0175-8915115), clara-schreibt@web.de

Robert Bosch Stiftung:

Dr. Maja Pflüger, Tel. 0711-4608443, maja.pflueger@bosch-stiftung.de

Sabrina Leyrer, Tel. 0711-46084974 sabrina.leyrer@bosch-stiftung.de

Jörg Magenau wurde 1961 in Ludwigsburg geboren. Er studierte an der FU Berlin Philosophie und Germanistik, war Redakteur bei *Freitag*, *Wochenpost* und *taz* und Mitarbeiter der "Berliner Seiten" der FAZ. Seit 2002 ist er freier Autor. Veröffentlichungen: Christa Wolf. Eine Biographie (Kindler, 2002), Martin Walser. Eine Biographie (Rowohlt 2005), Die taz - Eine Zeitung als Lebensform (Hanser 2007). 1995 wurde er als Literaturredakteur für den *Freitag* mit dem Alfred-Kerr-Preis ausgezeichnet.

Rosemarie Tietze ist Literaturübersetzerin aus dem Russischen (Axjonow, Bitow, Pasternak, Petruschewskaja u.a.) und Dozentin am Sprachen- und Dolmetscherinstitut in München. Darüber hinaus ist sie Initiatorin und Vorsitzende des 1997 gegründeten Deutschen Übersetzerfonds.

Isabel Kupski studierte Germanistik und Romanistik in Lausanne, Freiburg und Hamburg, mit Auslandsaufenthalten in der französischen Schweiz und Frankreich/Paris. Über acht Jahre war sie im Verlag Neue Kritik/Frankfurt am Main tätig und ist seit 2002 Lektorin im fremdsprachigen Lektorat des S. Fischer Verlages.

Hongjun Cai ist Übersetzer, Lektor und Literaturagent. Er hat ca. 20 Bücher aus dem Deutschen ins Chinesische übersetzt, u.a. von Elias Canetti, Max Frisch, Günter Grass, Erich Kästner, Adolf Muschg, Christine Nöstlinger, Otfried Preußler, Arthur Schnitzler, Patrick Süskind, Kurt Tucholsky und Martin Walser. Mehr als 2000 deutsche Bücher wurden durch ihn nach China und Taiwan vermittelt.

Uwe Timm wurde 1940 in Hamburg geboren. Nach der Volksschule absolvierte er eine Lehre als Kürschner und besuchte das Braunschweigkolleg. 1963 begann er ein Studium der Germanistik und Philosophie in München und Paris. 1971 promovierte er über *Das Problem der Absurdität bei Camus*. 1970 bis 1972 schloss Uwe Timm ein Studium der Soziologie und Volkswirtschaft in München an. Er ist seit 1971 freier Schriftsteller und veröffentlichte in der Folge ein vielseitiges Werk mit Romanen, Erzählungen, Essays, Kinder- und Jugendbüchern und Lyrik. 1971/72 gründete er die *Wortgruppe München* und war Mitherausgeber der Zeitschrift *Literarische Hefte*. Von 1972-1982 gab er die *Autoren-Edition* heraus. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, des PEN-Zentrums und der Akademie der Künste. Heute lebt er in München und Berlin. Seine Frau Dagmar Ploetz ist Übersetzerin.

Zu seinen bedeutendsten Werken zählen die Romane *Heißer Sommer* (1974), *Morenga* (1978) oder die Novelle *Die Entdeckung der Currywurst* (1993), die in mehr als 20 Sprachen übersetzt wurde. Im neuen Jahrtausend erschienen *Rot* (2001), *Am Beispiel meines Bruders* (2003) und *Der Freund und der Fremde* (2005). Uwe Timm wurde u.a. ausgezeichnet mit den

Literaturpreisen der Städte Bremen (Förderpreis, 1979) und München (1989 und 2002, dem Deutschen Jugendliteraturpreis für *Rennschwein Rudi Rüssel* (1990), dem Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (2001) sowie zuletzt mit den italienischen Auszeichnungen Premio Napoli und Premio Mondello (2006).

Antje te Brake, geboren 1978 in Velbert, studierte Literaturübersetzen (Englisch, Italienisch, Deutsch) in Düsseldorf und Florenz. Heute lebt sie in Frankfurt am Main und arbeitet dort bei der Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e.V., einem gemeinnützigen Verein, der eng mit der Frankfurter Buchmesse kooperiert. Für diese betreut sie das Übersetzer-Zentrum, eine Veranstaltungsplattform mit umfangreichem Fach- und Unterhaltungsprogramm rund um die Themen Übersetzen und Dolmetschen.